

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	EI-Saidi, Sarah
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften - BWL
Gastuniversität:	University College Cork
Gastland:	Irland
Studiengang an der Gastuniversität:	-
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	Wintersemester
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Nur Name

1. Vorbereitung

Die Planung des Auslandssemesters begann circa im November des Vorjahres. Zunächst musste man sich am Fachbereich beziehungsweise am Lehrstuhl bewerben. Ich habe nur eine Bewerbungsmappe für den Lehrstuhl Falke abgegeben, da ich unbedingt in ein englischsprachiges Land mithilfe des Erasmusprogrammes gehen wollte. Meine Präferenzen waren dabei Cork, Galway, Örebro und Turku. In meinem Motivationsschreiben habe ich mich allerdings ausschließlich auf meine erste Präferenz, die University College Cork, bezogen. Im Januar wurde ich dann zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Dieses fand mit vier anderen Mitstudenten größtenteils in englischer Sprache statt. Man sollte sich im Vorfeld mit dem Land, der Stadt und der Universität beschäftigen, um dadurch auch aussagekräftig antworten zu können. Typische Fragen im Gespräch können folgende sein: Sich im Gespräch vorstellen (Studiengang, Engagement, bisherige Auslandserfahrungen), warum sollte man gewählt werden, wieso willst du an die UCC etc. Nach circa zwei Wochen erhielt ich eine Zusage. Daraufhin folgten weitere Anweisungen durch den Lehrstuhl Falke und des Referats für Internationale Angelegenheiten. Die Bewerbungen an der UCC und für das Erasmus Programm sind dann nur noch eine formale Sache.

2. Anreise

Die Anreise nach Cork ist relativ einfach. Es gibt einen Direktflug von München nach Cork mit der Fluggesellschaft Aer Lingus. Vom Flughafen in Cork aus kann man dann das Taxi nehmen (Kosten: 15 bis 20 Euro je nach Lage). Eine andere Variante wäre, nach Dublin zu fliegen, sich die Stadt anzuschauen und dann mit dem Bus von Dublin nach Cork zu fahren. Aufgrund des Gepäcks war für mich der Direktflug praktischer. Was ich unbedingt empfehlen kann, ist in den ersten Tagen des

Welcome Programms der UCC anzureisen. Bereits hier finden Unternehmungen für die Incoming Students statt und es werden erste Kontakte geknüpft und bereits Freundschaften geschlossen.

3. Unterkunft

Erstmal vorweg: Kümmert euch unbedingt so früh wie möglich um eine Unterkunft in Cork. Sobald ihr die Zusage vom Lehrstuhl erhaltet, solltet ihr euch Gedanken über die Vielzahl an Wohnmöglichkeiten machen. Dabei solltet ihr unbedingt beachten, dass Anmeldungen für Wohnheime bereits ab Ende Februar/März möglich sind und diese dementsprechend schnell ausgebucht sind. Ein Zimmer in einer privaten Unterkunft zu finden ist sehr schwierig, da die Mehrzahl der landlords, die Zimmer nur für ein ganzes Jahr, also Wintersemester und Sommersemester, vermieten wollen. Viele meiner Mitstudenten aus Nürnberg mussten sich als Notlösung sehr teure Zimmer (<750 € p.m.) über AirBnB mieten.

Ich selbst hatte Glück und habe im Spires gewohnt. Das Spires war für das Semester in Cork wirklich optimal, vor allem aufgrund der Lage (Fußweg: 5 min zur Uni, 15 min in die Stadt bzw. ins Mardyke). Das Spires bietet unter anderem auch geteilte Zimmer an. Da dies die einzige freie Option war, habe ich diese Variante gewählt. Im Nachhinein war das die beste Entscheidung. Zusammen mit einer Amerikanerin habe ich mir das Zimmer und das Bad geteilt. Auch wenn ich durchwegs positive Erfahrungen gemacht habe mit einem shared room (ich habe mich sehr gut mit meiner Zimmernachbarin verstanden), sollte euch bewusst sein, dass eure Privatsphäre stark eingeschränkt wird.

Die Leaside Apartments sind sehr günstig und zentral gelegen, allerdings war hier auch öfters Schimmel vorzufinden. Dazu muss ich aber sagen, dass dies in fast allen Unterkünften (auch im Spires) ein Problem darstellte. Die Häuser sind generell alt und schlecht isoliert. Man muss sich bewusst sein, dass der Wohnstandard kein Vergleich zu Deutschland ist und man hier trotz der hohen Mietpreise mehr oder weniger große Abstriche machen muss.

Die Arcadia Hall ist eine weitere Unterkunftsmöglichkeit in Cork. Die Zimmer/Wohnungen sind recht schön. Allerdings wohnt man ziemlich weit weg von der UCC und dem Mardyke (ca. 40 min Fußweg). Die meisten haben sich dann ein Fahrrad gekauft oder sind mit den Coca-Cola Bikes gefahren.

4. Studium sowie Sprachkurse an der Gastuniversität

Die Lehrveranstaltungen sind größtenteils sehr interessant und abwechslungsreich. Auch ist die Kursgröße verglichen zur FAU sehr klein (20-100 Studenten). Vorab musste ich aufgrund meiner Learning Agreements mit mehreren Professoren per E-Mail in Kontakt treten. Die Professoren sind sehr engagiert, antworten innerhalb weniger Stunden und stehen für Fragen immer zur Verfügung. Das Niveau der Lehrveranstaltungen ist unterschiedlich und variiert je nach Kurs. Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass Kurse mit einer 1 als erste Zahl in der Modulnummer Erstsemesterkurse sind.

Die Learning Agreements werden bei den jeweiligen Lehrstühlen an der FAU abgeschlossen. Wichtig wäre, mehr Learning Agreements abzuschließen, sodass ihr bei kurzfristigen Änderungen im Stundenplan mehrere Module zur Auswahl habt. Ich habe folgende Kurse an der UCC gewählt (den genauen Kursinhalt kann man aus dem Modulhandbuch für Visting Students entnehmen):

- a) *MG1000 Foundations of Management and Organisational Behaviour*
 Learning Agreement: Personal und Organisation II
 Vorlesung und Tutorium
 Sehr einfache Prüfung am Ende, allerdings nicht sehr spannend
- b) *FL2111 Aspects of Irish Folklore*
 Learning Agreement: Auslandsblock
 Nur Vorlesung
 Keine Klausur am Ende, stattdessen ein Essay (2.500 words) zu einem Thema aus der Veranstaltung, die Professoren sind sehr nett und hilfsbereit
- c) *MG3012 Enterprise and Innovation*
 Learning Agreement: Innovation and Entrepreneurship I
 Nur Vorlesung
 Dieses Modul kann ich wirklich nur empfehlen. Die Klausur am Ende war zwar anspruchsvoller als die anderen Module, aber dafür war es auch sehr praxisnah mit vielen Beispielen aus der Wirtschaft.
- d) *AC1105 Investment Analysis und AC3302 Investment Appraisal*
 Learning Agreement: Investition und Finanzierung (Es mussten beide Kurse belegt werden, um sich es als I & F anrechnen lassen zu können)
 Jeweils Vorlesung und Tutorium (Tutorium alle zwei Wochen).
 Beide Kurse waren sehr gut machbar, die Professoren sind sehr bemüht, die unterschiedlichen Thematiken auf eine nachvollziehbare und verständliche Weise zu vermitteln.
- e) *Sprachkurs*
 Ich habe einen non-credit course in Englisch belegt (kostenlos). Das hatte den Vorteil, dass es keine Prüfungen gab. Der Kurs ist darauf ausgerichtet, die Teilnehmer für das Cambridge Zertifikat vorzubereiten. Der generelle Nachteil der Englischkurse war, egal ob credit oder non-credit, dass diese zweimal in der Woche am späten Abend stattfanden (teilweise bis 21 Uhr). Dennoch kann ich diesen Englischkurs weiterempfehlen, da man sein Englisch gut verbessern kann. Falls ihr euch für einen Englischkurs entscheiden solltet, unbedingt vor Ankunft dem zuständigen Dozenten schreiben (siehe Sprachzentrum, Brendan McEnery, B.McEnery@ucc.ie), da die Kurse sehr schnell ausgebucht sind.

5. Betreuung an der Gastuniversität

Mit der Betreuung an der Uni war ich sehr zufrieden. Von Anfang an wurde man durch das Welcome Program, vielen Infoveranstaltungen, Partys und Unternehmungen gut betreut. Das Internationale Büro war sehr hilfsbereit und hat alle Fragen immer sehr schnell beantwortet.

6. Ausstattung der Gastuniversität

Die UCC ist ein sehr schöner Campus mit einer großen und modernen Bibliothek, einem Studentcenter, einem Main Restaurant und sogar einem Starbucks. In der Bibliothek findet man alle Bücher, die man für Essays oder für die Klausurvorbereitungen braucht. Auch sind ausreichend Computerräume vorhanden. Mit der Studentcard (bekommt man in den ersten Einführungstagen, bei Abholung

wird ein Foto gemacht) hat man Zugang zur Bib, zum Mardyke und kann damit bei allen Geschäften auf dem Campus bezahlen.

7. Alltag und Freizeit

Cork ist die zweitgrößte Stadt in Irland und ist etwa vergleichbar mit Regensburg. Man kommt zu Fuß überall sehr gut und schnell hin. Die Stadt hat unzählige Shopping-Möglichkeiten, Restaurants, süße kleine Cafés und viele irische Pubs. Ein absolutes Muss ist die O'Conaill Chocolate (beste heiße Schokolade), Tom Barry's (hinter der Bar gibt es einen beheizten Innenhof und sehr leckere Pizzen), BarBarella, Fransican Well und The Oliver Plunkett (täglich irische Livemusik, Steptanz etc.). Des Weiteren fanden das Jazz-Festival und das Film-Festival in Cork statt. Hier müsst ihr unbedingt die Zeit nutzen und Cork erkunden. An jeder Straßenecke lassen sich Musiker und Künstler finden und die Pubs und Restaurants bieten unterschiedlichste Livemusik an.

Die UCC bietet viele Möglichkeiten an, seine Freizeit individuell zu gestalten. Es gibt alle denkbaren Clubs und Societies, die sich in den ersten Wochen vorstellen. Was ich unbedingt empfehlen kann ist, bei der Sorting Ceremony des Harry Potter Clubs mitzumachen. Des Weiteren habe ich den Photography Kurs besucht und war im Kickboxing Club. Es ist wirklich für jeden etwas dabei und man sollte in vieles hineinschnuppern. Ein weiteres persönliches Highlight war für mich das Mardyke. Es ist ein Fitness-Center, in dem man verschiedene Sportkurse, Fitnessstudio, Kletterhalle und ein Schwimmbad findet. Es bietet alles an, was das Herz begehrt, ist sehr modern und noch dazu für uns kostenlos.

Während meines Auslandssemesters habe ich viele Ausflüge in Irland gemacht (Tagesausflüge: Kinsale, Cobh, Blarney Castle, Killarney, Cliffs of Moher, Kilkenny, Dingle; Wochenendausflüge: Ring of Kerry, Aran Islands, Dublin/Wicklow Mountains, Belfast und Galway) und so die grüne Insel mit vielen Regenbögen kennen und lieben gelernt. Zwar kann man von Irland aus auch sehr gut und günstig in andere europäische Städte reisen, ich würde euch aber hier wirklich empfehlen, die Insel zu erkunden. Nutzt vor allem die ersten Wochen zum Reisen, da ihr später gegebenenfalls mit Midterms, Essays etc. beschäftigt seid und das Wetter nicht mehr so schön ist. Die Reiseunternehmen „Irish Experience Tours“ und „Paddywagon“ bieten unzählige Wochenendtrips und Tagestouren an, die ich sehr empfehlen kann. Ein für mich einmaliges Highlight war der Besuch eines Rugby Games in Dublin.

Zum Geld-Abheben empfiehlt sich eine Kreditkarte, ATMs findet man an jeder Ecke. Ich habe mir eine Sim-Karte von Tesco gekauft. Man kann diese monatlich für 15 Euro aufladen und hat dann eine Telefon-/SMS-Flat und 10 GB Internet.

8. Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten in Irland sind höher als in Deutschland. Wie schon oben erwähnt, ist die Miete relativ hoch, ebenso sind auch die Lebensmittel im Vergleich teurer. Ich kann empfehlen, in den Supermärkten Aldi, Lidl und Tesco einkaufen zu gehen. SuperValu ist zwar nicht so kostengünstig, dafür kann man sich den Einkauf aber nach Hause liefern lassen.

Für den Auslandsaufenthalt habe ich zusätzlich zum Erasmus-Stipendium Auslands-BAföG beantragt (siehe Link Region Hannover). Dieses solltet ihr so früh wie möglich beantragen, um rechtzeitig die erste Zahlung im Ausland zu erhalten.

9. Fazit

Mein Auslandssemester in Irland war wie ein Traum für mich. Man lernt innerhalb von kurzer Zeit Menschen aus aller Welt kennen, bereist ein wunderschönes Land und erweitert seinen Horizont. Die Iren sind unglaublich freundlich und hilfsbereit und so kommt man im Alltag schnell mit Einheimischen ins Gespräch. Die Zeit verging wirklich wie im Flug und kam mir nicht wie ein ganzes Semester vor. Nutzt die Veranstaltungen, die angeboten werden, seid offen und proaktiv. Die Erfahrungen und Abenteuer, die man erlebt, prägen und bereichern euch auf eurem weiteren Lebensweg. Ich habe mein Studentenleben in Cork wie aus den Filmen erlebt und gelebt und kann nur jedem empfehlen, diese einmalige Möglichkeit zu nutzen und ein Auslandssemester in Cork zu machen.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

- *Auslands-BAföG*
<http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Schulen/Ausbildungs-und-Auslandsf%C3%B6rderung/BAf%C3%B6G-f%C3%BCr-Ausbildung-in-Gro%C3%9Fbritannien-Irland>
- *UCC-Homepage*
<http://www.ucc.ie/en/>
- *International Office UCC*
<http://www.ucc.ie/en/international//>

Caroline Smyth: caroline.smyth@ucc.ie
Clare Murphy: claremurphy@ucc.ie
- *College Accommodation Office*
<http://www.collegeaccommodationcork.ie/the-spires-student-accommodation-for-ucc/>

Ciaran Ryan, Complex Manager: spires@collegeaccommodationcork.ie